



LIEBE ELTERN UND ZUKÜNFTIGE TEILNEHMER*INNEN,

Die Kreisjugendpflege Stade kann auf über 60 Jahre Ferienfahrtenplanung und Durchführung zurückschauen. Besonders bekannt dürften die Zeltlager in Lille Bodskov sein. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes wurde die Entscheidung getroffen, die Zeltlager in Lille Bodskov auf eine Teilnehmer*innenzahl von 125 auf 40 zu reduzieren. Um jedoch den Kindern- und Jugendlichen im Landkreis Stade ein umfänglicheres Ferienangebot zu ermöglichen, wurden die **HudeFerienCamps** ins Leben gerufen.

Die Durchführung der HudeFerienCamps steht aufgrund der Corona Pandemie derzeit unter Vorbehalt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unter den derzeitigen Bedingungen keine 100% Sicherheit geben können, dass die Camps stattfinden werden. Wir sind für eine Durchführung an die geltenden Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie in Niedersachsen gebunden. Für den Fall einer notwendigen Absage entstehen für Sie keine Kosten, alle bis dahin gezahlten Teilnehmer*innenbeiträge werden zurückerstattet.

Nach der Anmeldung erhalten Sie in den nächsten Wochen die Rechnungen für die HudeFerienCamps. Sollten Sie Fragen zur finanziellen Förderung des Teilnehmer*innenbeitrages haben, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen. Ab Juni erhalten Sie die Unterlagen zum vollständigen Anmeldebogen für Ihre Kinder. Die Eltern- und Teilnehmer*innen treffen werden unter den dann gegebenen Umständen im Juli geplant. Sollte ein Präsenztreffen nicht möglich sein, werden wir diese Treffen virtuell anbieten.

Auf der Seite www.gelbe-broschuere.de erhalten Sie Informationen über das Ferienangebot hier im Landkreis Stade. Auf der Internetseite www.lillebodskov.de haben wir einen Bereich für die HudeFerienCamps eröffnet. Hier finden Sie Fotos und aktuelle Informationen zu den Feriencamps.

Bitte seien Sie versichert, dass die Gesundheit Ihres Kindes / Ihrer Kinder und unserer Jugendleiter*innen Teams uns sehr wichtig ist. **Wir arbeiten daran, unter Berücksichtigung aller aktuellen Verordnungen und Hygienevorgaben ein Angebot zu schaffen, das unter diesen Bedingungen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ihre Ferienzeit positiv und bereichernd zu gestalten.**

WO GEHT ES HIN UND WIE SIEHT ES DORT AUS?

Seit 20 Jahren betreibt die Kreisjugendpflege Stade die Jugendbildungsstätte in Hude, diese liegt am westlichen Rand des Landkreises Stade Richtung Bremervörde, in der schönen ländlichen Region an der Oste. Die Jugendbildungsstätte ist ein saniertes Bauernhaus umgeben von einem großen Garten mit altem Baumbestand. Die Oste ist nur wenige Hundert Meter entfernt. Das Umfeld ist sehr ländlich geprägt. Im Inneren des Hauses gibt es mehrere Schlafräume mit Doppelstockbetten, eine offene Küche mit angrenzendem Speisebereich, sowie mehrere große Gruppenräume für die Programmgestaltung. Im Außenbereich befindet sich ein Grillplatz, eine Lagerfeuerstätte und viel freie Fläche zum Spielen, Rennen und Entspannen.

WIE SETZEN SICH DIE HUDEFERIENCAMPS ZUSAMMEN??

In jedem Camp gibt es 20 Teilnehmer*innenplätze. Betreut werden die Kinder- und Jugendlichen von 5 Jugendleiter*innen. Das Camp der 6 – 9 Jährigen wird aufgrund des jungen Alters von 6 Jugendleiter*innen betreut. Das Motto eines jeden Camps ist jeweils auf die entsprechende Altersgruppe zugeschnitten.

WER BETREUT DIE KINDER UND JUGENDLICHEN?

Das Betreuer*innenteam der HudeFerienCamps besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Jugendleiter*innen, die ihre eigenen Schul- oder Semesterferien und auch den eigenen Jahresurlaub für die Betreuungstätigkeit in den Sommerferien nutzen. Für ihre Tätigkeit mussten die Jugendleiter*innen eine Jugendleiter*innenausbildung (Juleica) absolvieren und sich regelmäßig fortbilden. Durchschnittlich sind die Jugendleiter*innen zwischen 16 und 25 Jahren alt. Viele von Ihnen besuchen die Erzieher*innenausbildung oder befinden sich im Lehramts- oder sozialwissenschaftlichen Studium. Geplant und fachlich begleitet werden die HudeFerienCamps durch die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter*innen der Kreisjugendpflege des Landkreises Stade.

WAS WIRD IN HUDEFERIENCAMPS GEMACHT?

Neben dem Programm im Rahmen des jeweiligen Mottos, können wir auf Jahrzehntelange Erfahrungen in der Gestaltung von Ferienfahrten zurückgreifen. Lagerfeuerabende, Nachtwanderungen, Discos, Kinoabend, Volleyball oder Tischkicker und ein riesiger Fundus an Spielen, Aktionstagen, Kreativangeboten werden dafür Sorge tragen, dass keine Langeweile einzieht.

WAS GIBT ES ZU ESSEN?

Natürlich gibt es drei Mahlzeiten am Tag! Gegessen wird im großen Speisesaal. Dort sind genügend Plätze für alle Teilnehmer*innen und Betreuer*innen und das ist auch gut so, denn zu den Mahlzeiten müssen immer alle erscheinen. Morgens gibt es ein Frühstücksbuffet. Das Mittagsessen variiert natürlich jeden Tag. Zubereitet wird es täglich frisch. Am Abend gibt es zu dem traditionellen Abendbrot (Brote, Käse, Wurst, Salate) auch immer noch kleine Leckereien. Den ganzen Tag stehen Obst und Getränke für alle zur Verfügung. Veganer*innen und Vegetarier*innen müssen bei uns nicht hungern, auch auf Lebensmittelallergien oder – Unverträglichkeiten wird selbstverständlich Rücksicht genommen. Sprechen Sie uns bitte diesbezüglich an. Wir können leider kein Halal oder koscheres Essen anbieten, als Alternative kann natürlich vegane oder vegetarische Verpflegung gewählt oder auf Schweinefleisch verzichtet werden.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kindern und Jugendlichen viele Süßigkeiten für Zwischendurch mitzugeben. Wir denken auch an die kleinen „Zwischenmahlzeiten“ für die Seele.

WO WIRD IN DER JUGENDBILDUNGESTÄTTE HUDE GESCHLAFEN?

Alle Teilnehmer*innen und Jugendleiter*innen schlafen in den Schlafräumen im Haus. Kein Zimmer wird mit mehr als 5 Kindern belegt. Die Zimmer sind mit Doppelstockbetten und kleinen Schränken eingerichtet. Auch gibt es eine kleine Sitzgruppe in der Mitte des Zimmers. Auf dem Flur befinden sich ebenfalls Sitzgruppen. Ein Zimmer und Badezimmer ist Barrierefrei.

WAS MUSS MIT INS GEPÄCK?

Die beigegefügte „**Packliste**“ dient zur Orientierung beim Zusammenstellen des Gepäcks. Um Verwechslungen und Verluste zu vermeiden, versehen Sie bitte ALLE Kleidungsstücke (vor allem die Handtücher) mit dem Namen oder Initialen Ihres Kindes. Sollten Ihrem Kind im HudeCamp Sachen abhandengekommen sein, bitten wir Sie, nach Beendigung der Ferienfahrt in der Kreisjugendpflege nachzufragen. **Fundsachen werden bis zwei Wochen nach dem Feriencamp aufbewahrt, danach werden Sie in die Altkleidersammlung gegeben.** Bedenken Sie beim Zusammenstellen der Kleidung für das Feriencamp, dass sich die Kinder und Jugendlichen hauptsächlich frei bewegen sollen, **alte Kleidung** auf deren Erhalt nicht viel Wert gelegt wird, erscheint am sinnvollsten. Eine Waschmaschine steht NICHT zur Verfügung.

NACH HAUSE TELEFONIEREN UND DIE NUTZUNG VON HANDYS

Jeder persönliche, mündliche Kontakt mit Freunden und Familie schafft einen Nebenschauplatz in der Ferienfreizeit, der Ihr Kind vom Gruppengeschehen ablenkt bzw. sein Einlassen auf die neue Erfahrungswelt behindert. Erfahrungsgemäß lassen sich Kinder und Jugendliche AUCH nicht umfänglich auf die Gruppe und die neue Situation vor Ort ein, wenn es ständig die Möglichkeit gibt, Freunde und Verwandte zu Hause zu erreichen. Dies bringt Unruhe in die Gruppe und kann den Gruppenfrieden nachhaltig stören. Von daher sind Handys oder andere Kommunikationsgeräte auf unserer Ferienfahrt verboten. Ganz nebenbei, Entspannung bedeutet auch, einmal Abstand von der ständigen mobilen Erreichbarkeit zu haben und sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. Haben Sie Vertrauen in uns, bei Problemen werden wir uns sofort bei Ihnen melden.

WAS MUSS ZU HAUSE BLEIBEN?

- Computerspiele oder andere elektronische Geräte
- Waffen
- Alkohol (bei Besitz und Konsum wird sofort die Teilnahme an der Ferienfahrt beendet) in diesem Sinne sind selbstverständlich auch Drogen untersagt
- Zigaretten, auch keine E-Zigaretten

WANN WIRD EINE FERIENFREIZEIT FRÜHER BEENDET?

Sollte Ihr Kind durch untragbar gewalttätiges oder übermäßig störendes Verhalten auffallen und mit seinem/ihren Verhalten sich selbst und andere sowie Gruppenprozesse und Aktivitäten in Gefahr bringen, können die

Jugendleiter*innen nach Absprache mit der Kreisjugendpflege entscheiden, Ihr Kind nach Hause zu schicken. Dies kann auch noch in den letzten Tagen der Ferienfahrt passieren. **Ebenso führt der Besitz oder Konsum von Alkohol und Drogen zu einer sofortigen Heimschickung auf Kosten der Eltern!** Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind keine **Zigaretten** mitführt. **Waffen** haben ebenfalls nichts im Feriencamp zu suchen! Sollten Sie nicht in der Lage sein, Ihr Kind kurzfristig von der Ferienfahrt abzuholen, müssen Sie die Kosten für die Heimschickung, sowie auch die Kosten der Hin- und Rückreise einer Begleitperson, vollständig übernehmen. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Teilnehmer*innenbeitrages besteht nicht.

MEDIKAMENTE UND ARZTBESUCHE

Bitte sorgen Sie dafür, dass es sich bei den Medikamenten auch tatsächlich um **ärztlich verordnete** Medikamente handelt.

In den letzten Jahren wurde immer häufiger festgestellt, dass besonders die älteren Teilnehmer*innen neben den ärztlich verordneten Medikamenten auch eine große Anzahl von Schmerz- oder Halstabletten sowie andere auf dem freien Markt zu erwerbende Pharmaka mit sich führten. Es fällt sehr schwer, in diesen Fällen das **unkontrollierte Einnehmen von Medikamenten zu unterbinden**. Wir bitten Sie daher, darauf zu achten, dass Ihr Kind nur solche Medikamente mitnimmt, die es während der Ferienfahrt auf ärztliche Verordnung hin einnehmen muss. Alle anderen Medikamente lassen Sie bitte zu Hause. Sollte Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, überreichen Sie diese bitte am Abfahrtstag den Jugendleiter*innen. Asthmaspray oder ein Antiallergikum sollte Ihr Kind direkt bei sich führen. Zur Sicherheit geben Sie bitte auch ein zweites Antiallergikum den Jugendleiter*innen bei der Abfahrt, für den Fall, dass Ihr Kind seines verliert. Die Medikamente Ihres Kindes werden verschlossen und wenn nötig gekühlt gelagert.

Im Falle eines **Arztbesuches** tritt die Kreisjugendpflege bei eventuellen Kosten in Vorkasse, die Kosten für Behandlung und Medikamente (sofern diese nicht von der Krankenkasse getragen werden) müssen von Ihnen bis spätestens 8 Wochen nach der Ferienfahrt beglichen werden. Selbstverständlich werden Sie über jeden Arztbesuch und die möglichen verschriebenen Medikamente informiert. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind werden wir je nach Erkrankung oder Verletzung entscheiden, ob das Kind im Feriencamp bleiben kann oder abgeholt werden sollte.

KONTAKTLINSEN, BRILLEN UND ZAHNSPANGEN

Sollte Ihr Kind eine **Sehhilfe** tragen, beachten Sie bitte, dass beim Spielen und beim Sport eine Brille und auch Kontaktlinsen schnell verloren oder kaputtgehen können. Bitte informieren Sie sich über mögliche Alternativen (günstige Modelle, Brillenband, Monatslinsen ...). Wenn vorhanden, bitte eine Ersatzbrille mitgeben. Für Beschädigungen und Verlust übernimmt die Kreisjugendpflege keine Haftung. Das Gleiche gilt für **Zahnsparangen**. Hier bitten wir Sie, die Zahnsparangen ggf. zu Hause zu lassen, sofern der Zahnarzt damit einverstanden ist. Muss die Zahnsparange auch während des Lagers unbedingt getragen werden, so sollten Sie die Betreuer*innen ebenfalls ausdrücklich darauf hinweisen, damit diese auch in dieser Hinsicht ihrer Aufsichtspflicht nachkommen können.

BESUCHE VOR ORT - GEBURTSTAG

Bitte sehen Sie davon ab, Ihr Kind im Feriencamp zu besuchen, auch wenn es doch so schön einfach wäre. Dies stört neben dem allgemeinen Feriencamp-Betrieb auch das Gruppenklima und kann unter Umständen großes Heimweh auch bei anderen Kindern auslösen. Besonders in Zeiten der Pandemie schützen wir die Gruppe vor unkontrolliertem Kontakt mit Personen außerhalb des Feriencamps. Bitte weisen Sie auch die Freunde und Verwandte Ihres Kindes darauf hin, von Besuchen Abstand zu nehmen. Das Jugendleiter*innenteam ist angehalten, Personen nicht auf den auf das Grundstück der Jugendbildungsstätte zu lassen (auch Eltern). Dieses Verfahren dient der Sicherheit Ihres Kindes.

Sollte Ihr Kind auf der Ferienfahrt Geburtstag haben, so wird dieser ausgiebig mit den anderen Teilnehmer*innen gefeiert. Gerne können Sie zur Abfahrt ein kleines Geschenk und etwas Süßigkeiten zum Verteilen mitbringen und den Jugendleiter*innen überreichen. Selbstverständlich haben Sie an diesem Tag auch Gelegenheit mit Ihrem Kind zu telefonieren.

KONTAKT HALTEN!

Aufgrund der Kürze der FerienCamps sind Postkarten, als auch Briefe zu lange unterwegs um rechtzeitig bei Ihren Kindern zu landen. Sie können uns aber gerne zur Abfahrt eine Postkarte in die Hand drücken, die wir Ihrem Kind dann in der Mitte des Feriencamps aushändigen.

Telefon: Unter der Nummer **0 41 40 – 87 62 45** ist das Feriencamp in Hude erreichbar. Bedenken Sie bitte, die Jugendleiter*innen kümmern sich vor Ort um ihre Kinder und werden häufig keine Zeit zum Telefonieren haben oder das Telefon nicht hören können. Die Kinder haben nur in dringenden Fällen (Krankheit, Heimweh) die Möglichkeit zu Hause anzurufen. Bitte nutzen Sie die Feriencamp-Telefonnummer Ihrerseits nur, wenn es sich um ein dringendes Problem handelt und sie im Büro der Kreisjugendpflege Stade niemanden erreichen können. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen der Kreisjugendpflege unter folgenden Nummern: **04141 12- 51 93 oder 0 41 41 – 12 51 90** oder jugendpflege@landkreis-stade.de. **Während der Feriencamps ist das Bürotelefon auf das Mobiltelefon einer Mitarbeiterin umgeleitet, so dass auch nach den normalen Öffnungszeiten der Verwaltung jemand für Sie erreichbar ist. Die Kreisjugendpflege Stade steht im ständigen Kontakt mit den Jugendleiter*innen der HudeFerienCamps.**

FOTOS AUS DEM HUDE FERIEN CAMP

Unser Jugendleiter*innenteam ist mit einer Digitalkamera ausgerüstet, die Fotos können entsprechend der Genehmigung aller Eltern, auf einer CD gebrannt, allen Kindern und Jugendlichen des HudeFerienCamps zur Verfügung gestellt werden. Diese Fotos sind ausschließlich für den privaten Bereich nutzbar, als Erinnerung an eine tolle Zeit im Feriencamp. Bitte weisen Sie auch insbesondere Ihre Kinder darauf hin, dass keinerlei Fotos auf denen andere Teilnehmer*innen oder Jugendleiter*innen zu erkennen sind, in Soziale Netzwerke (u.a. Facebook, Instagram, WhatsApp) hochgeladen werden dürfen.

HABEN SIE ODER IHRE KINDER NOCH FRAGEN?

Im Juni 2021 wird es einen Elternabend und Teilnehmer*innentreffen rund um die HudeFerienCamps geben, zu dem Sie gesondert eingeladen werden. Wie genau dieser Elternabend aussehen wird, ob als Präsenzveranstaltung oder in einem Online Format ist derzeit noch nicht absehbar.

Für weitere Fragen oder Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Team der Kreisjugendpflege

Stand April 2021